

**Kapitänleutnant (Ing.)**

## **Herbert Panknin**

geb. 27.12.1913 Neustettin / Pommern

gest. 15.03.2001 Langen-Sievern



**Kriegsmarine**

**L.I. auf "U 861"**

Ritterkreuz am 04.09.1943 als Kapitänleutnant (Ing.)

### **Auszeichnungen**

EK II

EK I

DK in Gold am 02.02.1942 als Oberleutnant (Ing.)

U-Boots-Kriegsabzeichen

Dienstauszeichnung IV. Klasse 1939

### **Beförderungen**

1935 Fähnrich (Ing.)

1937 Oberfähnrich (Ing.)

1937 Leutnant (Ing.)

1939 Oberleutnant (Ing.)

1942 Kapitänleutnant (Ing.)

### **Ritterkreuz als LI von "U 106"**

Herbert Panknin trat 1934 in die Marine ein und kam 1937 zur U-Bottwaffe. Bis 1940 fuhr er auf "U-57" und kam dann auf das neue Boot "U-106". Mit diesem Boot machte er drei Feindfahrten unter Jürgen Östen mit. 1941 wurde er dann Flottillen-Ingenieur der 9. U-Boot-Flottille in Brest. Im Herbst 1943 wurde er auf das Monsunboot "U-861" kommandiert, mit dem er erst im April 1945 nach Trondheim zurückkehrte. Anschließend verbrachte er 4 Monate in Kriegsgefangenschaft in Norwegen. Panknin war bei 14 Feindfahrten 660 Tage auf See. In der Bundesmarine ab 1956, Kommandeur der technischen Marineschule II in Bremerhaven als Kapitän zur See bis zu seiner Pensionierung am 31. März 1972